

EVR fährt Sieg bei den Saale Bulls Halle ein

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Montag, den 12. September 2016 um 10:03 Uhr



Vor 753 Zuschauern feiert der EV Regensburg in Sachsen-Anhalt einen 3:2-Erfolg nach Penaltyschießen. Nikola Gajovsky trifft mit dem entscheidenden Penalty zum Sieg.

Regensburgs Coach Doug Irwin konnte beim MEC bis auf Marco Habermann auf sein bestes Aufgebot zurückgreifen. Im Kasten stand diesmal Cody Brenner, als Ersatz war Daniel Fießinger mit dabei. Die Hausherren, die von Georgi Kimstatsch betreut werden, begrüßten mit dem Ex-Regensburger Artur Tegkaev noch einen kurzfristigen Neuzugang und mussten lediglich auf Angreifer Georg Albrecht verzichten.

Von Beginn an war nicht zu erkennen, dass der EVR schon in seinem sechsten und Halle in seinem ersten Spiel der Vorbereitungsphase war. Schnell schienen sich die Reihen der Saale Bulls gefunden zu haben und es entwickelte sich ein munteres Spielchen in beide Richtungen. Cody Brenner im Gästekasten sah sich am Anfang guten Chancen entgegen, die der Youngster aber cool entschärfte. So war es Regensburg vorbehalten, den ersten Treffer der Partie zu erzielen. In Überzahl sorgten Svatopluk Merka und Nikola Gajovsky dafür, dass Barry Noe platziert von der blauen Linie zum 1:0 aus EVR-Sicht in den Winkel traf (17.).

Auch im Mittelabschnitt waren beide Kontrahenten auf Augenhöhe und es wurde sogar hitzig auf dem Eis. Mehrfach teilten Peter Flache und Kai Schmitz Nettigkeiten aus, was sich auch auf die jeweiligen Mitspieler übertrug. Als Daniel Stiefenhofer für Regensburg eine Strafzeit in der 25. Minute ziehen musste, schlug es nur wenige Augenblicke hinter dessen Keeper Brenner ein. Eine sehr schnelle und gute Powerplay-Kombination schloss Eric Wunderlich zum 1:1 ab (26.). Der Druck nahm danach wieder auf das Regensburger Tor zu, aber auch die Gäste wussten sich zu wehren. Beide Torsteher, Sebastian Albrecht im MEC-Kasten zeigte ebenfalls eine passable Leistung, sorgten dafür, dass es ohne weiteren Treffer in die zweite Pause ging.

Drittel drei war klar der Abschnitt des EVR. Vielleicht waren die Hausherren aufgrund ihres ersten Spieles platt und das spielte den Gästen in die Karten. Schon in der 44. Spielminute konnte Vitali Stähle zur erneuten Führung treffen, als eine Strafe für Halle angezeigt war. Das 2:1 konnte Regensburg aber leider nicht ausbauen und auch nicht über die Zeit retten. Denis Fominych bestrafte einen kapitalen Abspielfehler im EVR-Drittel eiskalt und stellte mit der Rückhand auf 2:2 (51.). Danach spielten beide Teams mit offenem Visier, Regensburg blieb aber tonangebend, nahm aber unglückliche Strafzeiten.

Als es nach regulärer Spielzeit keinen Sieger gab, musste die Verlängerung her. In diese nahmen die Gäste schon eine Strafzeit mit und kassierten nach dieser sogar noch eine weitere Hinausstellung. Aber beide Situationen wurden schadlos überstanden, aber das Tor wollte in den fünf Zusatzminuten auch nicht fallen. Das darauffolgende Penaltyschießen war auch torarm. Bei Regensburg traten Gajovsky, Stuart und Noe an, bei Halle Bacek, Albrecht und Tepper. Lediglich Gajovsky traf gekonnt für den EVR und somit zum 3:2-Sieg in Sachsen-Anhalt.

Für den EVR war es das letzte reguläre Testspiel vor Start der neuen Saison. Am 24. September bildet ein Blitzturnier in Deggendorf den Abschluss, ehe es am 30. September zum Auftakt gegen die Selber Wölfe geht.